

Neue Gesichter im Vorstand der GCJZ



Gabriele Burmann

Am 5. Juli 2022 wurde ich als zweite evangelische Vorsitzende in den Vorstand der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Augsburg und Schwaben e.V. gewählt.

Darüber freue ich mich sehr.

Ich bin evangelische Pfarrerin - 1952 geboren - und war über 18 Jahre Dekanin im Dekanatsbezirk Neu-Ulm. Jetzt bin ich im Ruhestand.

Mich verbinden mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit viele Jahre gemeinsamen Gedenkens an die Reichspogromnacht in Ichenhausen.

Mein Herz schlägt für das Kennenlernen und den Austausch zwischen Juden und Christen seit vielen Jahren: Schon im Studium hatte ich viel Freude am Hebräisch-Unterricht.

Ich habe in Rothenburg o.d.T. als Gästepfarrerin Führungen auf den Spuren jüdischen Lebens in Rothenburg angeboten. In diese Zeit fiel auch der 700. Todestag des berühmten Rabbi Meir Ben Baruch aus Rothenburg, der im 13. Jahrhundert dort lebte und in der ganzen jüdischen Weltgemeinschaft als Talmudgelehrter gefragt war. Er wollte nach Palästina auswandern, wurde aber gefangen genommen und starb nach mehreren Jahren Gefangenschaft im Elsass 1293. Wir haben seiner zusammen mit dem damaligen Rabbiner von Fürth, Schlomo Appel und meinem katholischen Kollegen in den Räumen des Goetheinstituts in einer Feierstunde gedacht.

Im Ulmer Brotmuseum saß ich in diesem Frühjahr auf einem interreligiösen Podium mit einem Rabbiner, einem Imam und einem katholischen Theologen zum Thema „Brot und Bekenntnis“ - Ein kostbarer Austausch für mich als Protestantin mit Juden, Muslimen und Katholiken zu elementaren Dingen unseres Glaubens.

Solche und ähnliche Begegnungen, Fahrten und Leseerlebnisse möchte ich als Mitglied des Vorstands in Zukunft ermöglichen und mitgestalten.



Bernhard Scholz

Die Mitgliederversammlung wählte mich als Schatzmeister. Seit sechs Jahren war ich als Kassensprüfer unserer Gesellschaft tätig und übernehme nun die Verantwortung für die finanziellen Belange

von Rudi Mengele, der dieses Amt nach acht Jahren in jüngere Hände legen wollte. Schon seit langem interessiere und engagiere ich mich für den Dialog von Christen und Juden und bin Mitglied unserer GCJZ. Vor allem im Dialog der Religionen habe ich über viele Jahre bei den Gesprächsrunden mitgewirkt. Seit Kurzem bin ich nun in Rente und habe mich daher bereit erklärt, das Amt des Schatzmeisters zu übernehmen.



Mein Name ist **Benjamin Luible** und ich darf nun als Schriftführer in unserer GCJZ mein Engagement einbringen. Geboren bin ich 1998 in Augsburg und aufgewachsen im Augsburger Umland, in den Stauden. Meine Profession ist das Lehramt. Deshalb studiere

ich hier an der Universität Lehramt für Gymnasium mit den Fächern Deutsch, Sozialkunde und Geschichte. Unsere Zukunft bringt viele Herausforderungen hervor, die nur durch Zusammenhalt und Gespräche gelöst werden können. Der christlich-jüdische Dialog spielt hierbei eine besondere Rolle. Gerne setze ich mich dafür ein.